

**Zeitraum**

Herbst 2015 – Sommer 2016

**Akteure**

Politik Exekutive  
Ausserschulische Bildung  
Zivilgesellschaft  
Raum- und Siedlungsplanung  
Landschafts- und Umweltplanung

**Typologien (Raumtypen)**

Aussenräume  
Wohnumfeld

**Institutioneller Rahmen****Gestalterische Qualitätskriterien**

Zugänglichkeit  
Gestaltbarkeit  
Interaktionschancen

**Strukturbezogene Qualitätskriterien**

Strategische Orientierung  
Ausgestaltung der Angebote/  
Lebensräume  
Zusammenarbeit  
Partizipation und Identifikation

**Ausgangslage**

Im Auftrag der Gemeinde Steffisburg führte die Fachstelle SpielRaum von September 2015 bis Mai 2016 eine partizipative Spielraumanalyse unter Mitwirkung von Kindern und erwachsenen Schlüsselpersonen der Gemeinde Steffisburg durch. Von Frühling bis Sommer 2016 wurde aus der umfassenden Analyse ein Spielraumkonzept erarbeitet. Es dient dazu, Entscheidungsgrundlagen zu liefern mit dem Ziel, in der Gemeinde bedürfnisgerechte Spiel- und Begegnungsräume für Kinder und Familien zu erhalten, aufzuwerten oder zu schaffen. Das Spielraumkonzept liefert einen konkreten Empfehlungskatalog und bietet Umsetzungshilfen..

**Zielsetzung**

- Das Spielraumkonzept bietet einen Überblick über Qualität, Verteilung, Erschliessung der vorhandenen Spiel- und Begegnungsräume der Gemeinde Steffisburg.
- Das Spielraumkonzept bietet eine nachhaltige und umfassende Strategie für die bedarfsgerechte Entwicklung der Spiel- und Begegnungsräume der Gemeinde Steffisburg.

**Zielgruppe**

- Primäre Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahren.
- Sekundäre Zielgruppe: Eltern der Kinder von 2 bis 12 Jahren.

**Kosten**

Die Kosten eines Spielraumkonzepts sind abhängig davon, wie viele bestehende Spiel- und Begegnungsräume die Fachstelle SpielRaum bezüglich Kinderfreundlichkeit analysiert, und wie viele Potentialräume für die Realisierung öffentlicher Spiel- und Begegnungsräume vorhanden sind. Ca. 20 000 bis 45 000 Franken.

## **Projektverlauf**

Die Fachstelle SpielRaum hat den Auftrag zur Erarbeitung eines Spielraum-Konzeptes von der Gemeinde Steffisburg (Departement für Tiefbau und Umwelt) erhalten. In einem ersten Schritt im Herbst 2015 unternahm die Fachstelle Raumbegehungen aller öffentlichen Spiel- und Pausenplätzen der Gemeinde Steffisburg. Während der Erarbeitung des Konzeptes wurde eng mit lokalen Akteuren/-innen zusammengearbeitet. Wie mit der Kinder –und Jugendarbeit Steffisburg sowie mit dem Departement Bildung der Gemeinde diverse Aktionen zur Ermittlung der Bedürfnisse der Zielgruppen unternommen, so z.B.:

- Im Herbst 2015 eine spielerische Spielplatzbewertung, an der 120 Kinder und 60 Erwachsene teilgenommen haben.
- Im Oktober 2015 eine öffentliche Beteiligungsaktion auf dem Dorfplatz
- Im Winter 2015 eine Online-Umfrage
- Im Mai 2016 eine Umfrage zur Spiel- und Aufenthaltsqualität der Schulareale

Bis im Sommer 2016 erarbeitete die Fachstelle SpielRaum die Analyse und das Konzept, welches im September dem Gemeinderat Steffisburg vorgestellt wurde.

## **Erfolgsfaktoren**

- Entscheidungsträger/-innen haben Auftrag vergeben, Verbesserung der Spielraumqualität wurde als Legislaturziel der Gemeinde festgelegt.
- Einbezug aller Bewohnenden
- Kompetenz der Fachstelle SpielRaum in der Durchführung der Spielraumanalyse.
- Erste punktuelle Massnahmen wurden sehr schnell realisiert, weiter folgten nachdem das Budget dafür gesprochen wurde.

## **Herausforderung**

Wichtig ist, dass die Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen früh zum Voraus eingefädelt und geplant wird. Der Fahrplan war in diesem Projekt diesbezüglich etwas knapp.

## **Fazit**

Die bestehenden Spiel- und Begegnungsräume wurden aufgrund fachlicher Kriterien bewertet und konkrete Empfehlungen für jeden Raum formuliert. Zudem wurden mit Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten unterversorgte Gebiete eruiert. Das Spielraumkonzept dient der Gemeinde Steffisburg nun als wegleitende Strategie im Umgang mit ihren öffentlichen Spiel- und Begegnungsräumen. Kurz nach der Fertigstellung des Konzepts folgte die erste Umsetzung: Alle öffentlichen Spiel- und Begegnungsräume wurden als öffentlich zugänglich angeschrieben. Im unterversorgtesten Quartier der Gemeinde wird momentan ein vielseitiger und naturnaher Quartierspielplatz realisiert und soll demnächst eröffnet werden.

## **Kontakt**

Anne Wegmüller,  
Fachstelle SpielRaum  
Quartiergasse 13, 3013 Bern  
anne.wegmueller@spielraum.ch  
www.spielraum.ch

